

Kandidaten SPD

1



Robert Niedermeier, 63
Rechtsanwalt

2



Monika Kuchler, 52
Immobilienmaklerin

3



Konrad Hammerl, 56
selbst. Polsterer

4



Sepp Staudt, 67
selbst. Elektromeister

5



Christian Pfeng, 40
Wirtschaftsinformatiker

7



Tobias Köck, 40
IT-Projektleiter

8



Gesa Berendi-März, 40
Erzieherin

9



Alexander Rohner, 52
Lagerarbeiter

10



Gerd Hammerl, 49
Gewerkschaftssekretär

11



Doris Niedermeier, 58
Bankkauffrau

12



Michael Niedermeier, 28
Student

13



Doris Url, 49
Verwaltungsangestellte

15



Dr. Rainer Händel, 69
Rentner

Parteiunabhängige Kandidaten

6



Sandra Hammerl, 27
Einzelhandelskauffrau

14



Katharina Gross, 37
Verwaltungsfachwirtin

16



Werner Zopf, 54
Staplerfahrer

SPD-Landratskandidatin:
Alexandra Burgmaier

Für Bruckmühl in den Kreistag:
SPD-Listenplatz 25 - Monika Kuchler
SPD-Listenplatz 51 - Rainer Händel

V. l. u. r.: Dr. Rainer Händel, Ullandweg 12, 83052 Bruckmühl

SOZIAL



VERLÄSSLICH



SPD

GUT LEBEN UND ARBEITEN
IN BRUCKMÜHL

OFFEN



ÖKOLOGISCH



Bruckmühl

SPD

SPD und Parteiunabhängige
Freundinnen und Freunde

Am 15. März 2020:
SPD wählen!

Bruckmühl

SPD

SPD und Parteiunabhängige
Freundinnen und Freunde

Am 15. März 2020:
SPD wählen!

GUT LEBEN UND ARBEITEN

IN BRUCKMÜHL

SOZIAL



Soziales Handeln muss im Vordergrund stehen, wenn die Daseinsvorsorge und die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger betroffen sind. In Bruckmühl muss verstärkt bezahlbarer Wohnraum geschaffen werden. Das vor sechs Jahren aufgestellte Gebäudeneuordnungskonzept der Gemeinde ist im Wesentlichen abgearbeitet. Nach dessen Umsetzung sind derzeit keine neuen Investitionen der Gemeinde über 2021 hinaus geplant. Dabei darf es nicht bleiben. Neue Projekte für bezahlbare Wohnungen sind unbedingt notwendig und auch der genossenschaftliche Wohnungsbau muss weiter gefördert werden.

Die Förderung wohnortnaher Arbeitsplätze, die Unterstützung von Familien, Kinderbetreuungs- und Bildungsangebote und eine starke Jugendarbeit steht ganz oben auf unserer Agenda.

Die maßvolle Bemessung von Gebühren für gemeindliche Einrichtungen, z. B. für die Kindertagesstättennutzung, Friedhofsgebühren usw., sind uns ein besonderes Anliegen, das uns laufend von anderen Parteien und Gruppierungen im Gemeinderat abgrenzt.

mit dieser Überschrift und den Schlagwörtern *sozial, verlässlich, offen, ökologisch*, fassen wir unsere Ziele und die Ausrichtung unserer Politik im Gemeinderat zusammen.

VERLÄSSLICH & OFFEN

Wir brauchen eine moderne und leistungsfähige Infrastruktur für unsere Bürger und Gewerbebetriebe. Eine verlässliche und langfristig orientierte Politik ist dabei entscheidend. Weitere Investitionen sind erforderlich. Die gute Haushaltslage lässt Spielräume für die notwendigen Planungen zu. Ein besonderes Anliegen ist es uns dabei, die Entscheidungsgrundlagen offen und für jedermann nachvollziehbar darzulegen. Hierzu ein kurzer Überblick zur Orientierung:

Stellt man einige Eckdaten des Bruckmühler Gemeindehaushaltes von 2010 und 2020 gegenüber, so wird klar, dass Handlungsspielräume offen sind. Es bedarf allerdings auch des politischen Willens diese zu realisieren.



	2010	2020
Haushaltsvolumen	37 Mio €	67,5 Mio €
Schuldenstand der Gemeinde	8,2 Mio €	4,9 Mio €
geplanten Investitionen	12 Mio €	26 Mio €
Einwohnerzahl	16.537	17.533



ÖKOLOGISCH

Eine weitere wichtige Maxime ist für uns ökologisches und nachhaltiges Handeln. Nach vergeblichen Anläufen konnten wir im Mai 2011 einen Beschluss des Gemeinderates erreichen, wonach die Marktgemeinde Bruckmühl sich eine ausgeglichene Energiebilanz zum Ziel setzt, die die Stromversorgung des Gemeindegebietes allein mit erneuerbarer Energie bis zum Jahr 2020 erreichen soll.

Im Jahr 2010 war von einem Gesamtverbrauch von 99.660.995 kW/h jährlich ein Anteil von 33.208964 kW/h aus regenerativer Energie im Gemeindegebiet erzeugt worden. Dies entspricht in etwa 33%. Nach den letzten nachvollziehbaren Zahlen sind wir derzeit nicht viel weiter. Bei einem Gesamtverbrauch von 110 Mio kW/h stammen allenfalls 44 Mio kW/h aus regenerativer Energieproduktion, somit nur rund 40%. Die Gemeinde bleibt hinter ihrer Zielsetzung weit zurück.

Dies muss für uns der Ansporn zu größeren Anstrengungen zur Erreichung des Zieles sein, z.B. durch eigene Aktivitäten der Gemeinde.

Neben der sauberen Energie nehmen wir auch den Straßenverkehr in den Blick: Wir wollen einen Ausbau des ÖPNV in die umliegenden Gemeindeteile und setzen konsequent aufs Fahrrad. Dringend notwendig ist deshalb ein ganzheitliches Verkehrskonzept, das u. a. Maßnahmen wie eine Verkehrsberuhigung, gerechte Parkraumbewirtschaftung und das Miteinander aller Verkehrsteilnehmer in den Blick nimmt und für einen Interessensgleich sorgt.

DEMOKRATISCH SEIT 1910



Zur Verwirklichung dieser Ziele sind wir auf Ihre Hilfe und Unterstützung angewiesen. Daher bitten wir Sie um Ihre Stimme am 15. März 2020. Vielen Dank!